



## Verein Flüchtlinge Malen

### Jahresbericht 2013/2014

#### Das Malen

Die Flüchtlinge malen. Hunderte von Bildern.

In beiden Projekten engagieren sich jede Woche Kunsttherapeutinnen, malen mit den traumatisierten Menschen und interessieren sich für sie.

Im Durchgangszentrum Enggistein entwickelt sich das Projekt „vergessene Kinder“. Nebst Gruppen wird auch einzeln gearbeitet. Die Arbeit hat viel Resonanz. Nicht nur bei den malenden Kindern, sondern auch bei den Mitarbeitenden und vielen Interessierten. Ebenso hat sich in der Notunterkunft Hochfeld das Projekt Malen mit Männern etabliert. Sie malen konzentriert und im Zivilschutzkeller entsteht eine Galerie dieser Bilder, Zeugen von Hoffnung, Mut und Verletzlichkeit.

Das Malen gibt den Flüchtlingen Würde, erinnert sie daran, dass sie einzigartig sind und wertvoll. Es stärkt ihr Selbstvertrauen nachhaltig. Viele warten darauf, dass das Malen stattfindet und kommen regelmässig.

In beiden Projekten arbeiten wöchentlich mindestens zwei Kunsttherapeutinnen, sowie Praktikantinnen. Es malen Flüchtlinge aus 41 Ländern.

#### Der Vorstand

Längerfristig muss die ehrenamtliche Arbeit an der Basis überdacht werden. Die kunsttherapeutische Arbeit ist anspruchsvoll und setzt Professionalität voraus. Sponsoren haben 2013 mit einer Anschubfinanzierung eine Teilfinanzierung der Kunsttherapeutinnen für das 2. Halbjahr 2013 sichergestellt. Darüber sind wir sehr froh.

Die Pilotphase des Projektes ist abgeschlossen. Eine neue Phase der Nachhaltigkeit hat eingesetzt. Darin geht es nun um Klärung von Zielrichtung, finanzieller Stabilität (gezieltes Sponsoring), Klarheit über Organisation und Planung. Erste Schritte in diese Richtung hat der Vorstand an die Hand genommen durch die Bereinigung der Statuten und Schaffung eines Spesenreglementes, Erstellung eines Dossiers, Erstellen eines Sponsoringkonzeptes und einer Datenbank für Sponsoring.

Wir danken Anja Winistörfer, für ihre Beratung in rechtlichen Fragen und Wilfried Peter für sein Coaching in diesem Prozess.

Glücklicherweise hat sich Helene Roth bereit erklärt, im Vorstand mitzuarbeiten. Als Administratorin ist sie eine grosse Hilfe.

Eine Gruppe Lehrlinge der BiCT AG, Lehrwerkstatt für junge Mediamatiker in Bern, hat für den Verein unentgeltlich eine Website gestaltet. Ein wunderbarer Beitrag, für den wir sehr danken. Die Website lautet: [www.fluechtlinge-malen.ch](http://www.fluechtlinge-malen.ch)

Die Präsidentin Esther Quarroz tritt aus gesundheitlichen Gründen per Ende Mai 2014 zurück.

## Zahlen 2013/2014

Malen:

Notunterkunft Hochfeld:

Total 35 Malsequenzen / 279 Malende, davon 29 Frauen und 250 Männer aus insgesamt 41 Ländern.

Durchgangszentrum Enggistein:

129 Malsequenzen / 714 malende Kinder

Vorstand:

14 Sitzungen Vorstand

Eine tägige Retraite

Finanzen:

Erfolgsrechnung 2013/2014: siehe Beilage

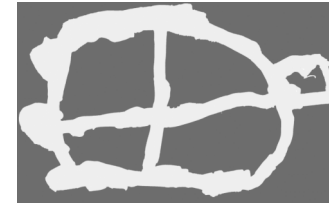
## Zielsetzungen 2014/ 2015

Neuorientierung Verein und Weiterarbeit Vorstand  
Sicherstellung der kunsttherapeutischen Arbeit und Sponsoring

## Sponsoren 2013/2014

Evang. ref. Synodalverband be-ju-so (OEME), Evang. ref. Kirchgemeinden Bern: Matthäus, Münster, Johannes, Paulus, Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Bern (AKIB), Röm. kath. Gesamtkirchgemeinde Bern (Kinderhexe/Zaubermann), Röm. kath. Pfarrei Dreifaltigkeit Bern, pro Juventute Bern, Stiftung Sunnesyte, Stiftung Gertrud Kurz, bict ag Bern, Institut für Humanistische Kunsttherapie (IHK), Lascaux Farben Brüttsellen, private Zuwendungen und Engagements

Für den Jahresbericht Esther Quarroz, Präsidentin  
Bern, 01.03.2014



# Flüchtlinge Malen

## Jahresbericht 2013/2014